

Soziologie

als Wahlpflichtfach im erziehungswissenschaftlichen Studium in den Studiengängen Master of Education Gym/Ges und Berufskolleg

Modul: Soziologie für pädagogische Handlungsfelder

Ziele:

Im Zentrum der bildungssoziologischen Perspektiven und Perspektiven des Sozialisationsparadigmas steht das Studium von Prozessen der Aneignung und der Ausbildung von Kompetenzen, der Genese von gemeinsamen Handlungsbezügen und Lebensführungsmustern sowie soziale Vergemeinschaftungsprozesse. Dabei wird dem Stellenwert unterschiedlicher sozialer Kontexte und Milieus (Schule, Familie, Gleichaltrigengruppe, Soziale Lage) für diese Prozesse nachgegangen und untersucht, welche Anforderungen sich an Sozialisations- und Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften ergeben. Die Studien in diesem Modul dienen des Weiteren der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit kulturellen und ethnisierten Konflikten in Verbindung mit der Analyse von Voraussetzungen, Ausprägungen und Verläufen von Sozialisations- und Bildungsprozessen. Kulturelle und ethnisierte Konflikte werden als gesellschaftliche Phänomene begriffen, die in ihrer Konstruktion und Reproduktion, sowie in ihren gesellschaftlichen Funktionen ähnlichen Logiken folgen. Eine soziologische Analyse solcher Konflikte impliziert deshalb eine Rekonstruktion der zu Grunde liegenden sozialstrukturellen Problemlagen sowie der Wertvorstellungen, an denen die Konflikte konstruiert werden. Dabei steht weniger die allgemeine Sozialstrukturanalyse im Vordergrund, sondern vielmehr die spezifische Erklärung und Analyse ethnisierter und kultureller Konflikte, die im Zuge der Entwicklung der Bundesrepublik zu einem Einwanderungsland zunehmend in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens an Bedeutung gewinnen werden und für die berufliche Praxis von Lehrerinnen und Lehrern eine besondere Herausforderung darstellen.

Lehrinhalte:

In den Lehrveranstaltungen werden Sozialisations- und Bildungstheorien, Forschungsergebnisse zur Sozialisation in der Familie, in Gleichaltrigengruppen, in Schule und anderen institutionellen Umwelten, Studien zur politischen Sozialisation, zu Strukturen und zum Wandel des Schul-, Bildungs- und Erziehungssystems, zu Entwicklungen und Ursachen von Bildungsungleichheiten, zu milieuspezifische Bildungsstrategien, regionalen Bildungsmärkte, zur Forschung über Kriminalität, Rechtsextremismus, Sexismus, Migration, Integrationsprobleme und der Kulturvergleich behandelt.

Zu vermittelnde Kompetenzen:

- Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über theoretische Ansätze und empirische Befunde zu kulturellen und ethnisierten Konflikten, Integrations- und Desintegrationsprozessen in nationaler und internationaler Perspektive, die für Bildungsprozesse sowie für Prozesse des Erwerbs von Kompetenzen und Handlungsbefähigung relevant sind.
- Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung von (Aus-)Bildungsabschlüssen für die individuelle Lebensführung, über die Struktur und Funktion von Bildungssystemen in modernen Gesellschaften.
- Sie können ihr Wissen auf die Analyse von Problemen in der Steuerung und Gestaltung von Bildungssystemen, auf die berufliche Praxis von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext sozialer Konflikte in Einwanderungsgesellschaften anwenden.

Voraussetzungen: Einschreibung in den Studiengang

Turnus: Jedes Semester; das Modul ist in 2 Semestern studierbar.

Wahlmöglichkeiten: nach Maßgabe des Lehrangebots.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: GYM/GES: 25%; BK: 50%, BB 100%



Modulaufbau, zu studierende Seminare, Studien- und Prüfungsleistungen:

Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- semester	Studienleistungen	prüfungs- relevant	Zugangs- voraussetzung
Wahlpflichtseminar I	Teilnahme	2	2	1.-4.	aktive Teilnahme	Nein	Einschreibung in den Studiengang
Wahlpflichtseminar II	Teilnahme	2	4	1.-4.	Schriftliche Präsentation	Ja	
Wahlpflichtseminar III	Teilnahme	2	4	1.-4.	aktive Teilnahme und zweistündige Klausur	Ja	
Gesamt		6	10				

Sie absolvieren drei Lehrveranstaltungen (i.d.R. Seminare, aber auch Vorlesungen), die Sie frei aus dem Lehrangebot des Institutes für Soziologie für das Modul „Soziologie für pädagogische Handlungsfelder“ auswählen können. Das Lehrangebot für dieses Modul wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis *LSF* (jeweils unter „Soziologie“) deutlich ausgewiesen. Über das *LSF* melden Sie sich auch zu den Lehrveranstaltungen am Institut für Soziologie an. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung die jeweiligen Anmeldefristen, die auf der Homepage des Institutes für Soziologie bekannt gegeben werden.

Staatsexamensäquivalente Modulabschlussprüfung:

In diesem Modul erbringen Sie eine staatsexamensäquivalente Modulabschlussprüfung in Form einer „Kombinierten Teilleistung“, bestehend aus der schriftlichen Präsentation und der zweistündigen Klausur. Die Modulnote wird ebenfalls aus den Noten dieser beiden Prüfungsleistungen gebildet (im Verhältnis 50:50). Die beiden Teilleistungen müssen von zwei unterschiedlichen Prüfer/innen abgenommen werden; dies sollten Sie bei der Auswahl der Seminare beachten.

Informationen:

Das Servicebüro des Institutes für Soziologie (s.u.) beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zum Wahlpflichtfach Soziologie. Weitere Informationen und aktuelle Hinweise können Sie auch auf den Internetseiten des Institutes für Soziologie nachlesen:

http://egora.uni-muenster.de/ifs/studiengang_master_education_ew.shtml

Studienberatung:

Servicebüro des IfS
Raum 516 und 517
Institut für Soziologie
Scharnhorststraße 121
48151 Münster

Telefon: 0251 / 83-23306 (Nina Wild, Studienberatung und Studiengangskoordination)
83-23191 (Studien- und Praktikumsberatung)

Email: ifs.beratung@uni-muenster.de

Internet: <http://egora.uni-muenster.de/ifs/studienberatung.shtml>